

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2004 — 1959

[C — 2004/33001]

22. OKTOBER 2003 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Abänderung des Erlasses der Regierung Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 21. April 1999 zur Anerkennung und Bezuschussung der Zentren zur Koordination der häuslichen Versorgung

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli und 18. Juli 1990, vom 5. Mai und 16. Juli 1993, vom 30. Dezember 1993, vom 16. Dezember 1996, 4. Mai 1999, 6. Mai 1999, 25. Mai 1999 und 22. Dezember 2000;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 21. April 1999 zur Anerkennung und Bezuschussung der Zentren zur Koordination der häuslichen Versorgung, abgeändert durch den Erlass vom 22. Juni 2001;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 22. September 2003;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 1 Oktober 2003;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3, § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, dass bis auf eine Abänderung vorliegender Erlassentwurf ab dem 1. Januar 2003 wirksam sein soll, um die finanzielle Absicherung des Dienstes zu gewährleisten, duldet das Inkrafttreten vorliegenden Erlasses keinen Aufschub mehr.

Auf Vorschlag des Ministers für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Anerkennungsverfahren

Artikel 2 des Erlasses der Regierung vom 21. April 1999 zur Anerkennung und Bezuschussung der Zentren zur Koordination der häuslichen Versorgung, abgeändert durch den Erlass vom 22. Juni 2001 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 2 - § 1 - Der Antragsteller reicht einen Antrag mit nachfolgenden Unterlagen oder Angaben bei der zuständigen Fachabteilung des Ministeriums ein:

1. Die Satzung der Vereinigung;
2. Das von allen zahlungspflichtigen Mitgliedern unterzeichnete Finanzierungskonzept;
3. Die Auflistung der Mitglieder der Vereinigung;
4. Die Beschreibung des Einzugsgebietes;
5. Die Angaben zu der für die Koordination verantwortlichen Person;
6. Eine ausführliche Beschreibung über die Struktur und den Ablauf der Koordination;
7. Die in Artikel 5 vorliegenden Erlasses erwähnte Konvention;
8. Das Muster eines in Artikel 8, § 2 vorliegenden Erlasses erwähnten Koordinierungsplans.

Jede Abänderung der in diesen Dokumenten enthaltenen Informationen ist unverzüglich der in Absatz 1 erwähnten Stelle mitzuteilen.

Die zuständige Fachabteilung des Ministeriums übermittelt die vollständige Akte mit einem Gutachten dem zuständigen Minister.

§ 2 - Der Minister entscheidet innerhalb einer Frist von 2 Monaten nach Eingang der vollständigen Akte bei der in § 1 vorliegenden Artikels erwähnten Stelle. Andernfalls gilt die Anerkennung als erteilt.

§ 3 - Die Dauer der Anerkennung beträgt 4 Jahre und kann erneuert werden. Der Träger reicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Anerkennung einen Antrag auf Verlängerung gemäß dem in den §§ 1 bis 2 vorliegenden Artikels erwähnten Verfahren ein. Für die Verlängerung der Anerkennung müssen nur die Änderungen der in § 1 vorliegenden Artikels erwähnten Unterlagen eingereicht werden.»

Art. 2 - Entzug der Anerkennung

In demselben Erlass wird ein Artikel *2bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Artikel *2bis* - § 1 - Wenn der Dienst die Normen und Bedingungen, die der Anerkennung zugrunde lagen, nicht mehr erfüllen, kann der zuständige Minister dem Dienst eine Frist einräumen, um die Normen zu erfüllen und ihn auffordern, diesbezüglich jegliche Unterlagen vorzulegen oder zusätzliche Auskünfte zu erteilen.

§ 2 - Wenn der Minister die Anerkennung entziehen möchte, übermittelt er dem Dienst eine begründete Absichtserklärung. Der Dienst verfügt über eine Frist von vierzehn Tagen, um dem Minister eine Stellungnahme zukommen zu lassen. Der Minister entscheidet innerhalb von 14 Tagen nach Verstreichung dieser Frist. Die Entscheidung tritt 10 Tage nach Zustellung der Entscheidung an den Dienst in Kraft. Der Entzug der Anerkennung hat die Schließung des Dienstes zur Folge.»

Art. 3 - Terminologie

In Artikel 8, § 1 desselben Erlasses werden die ersten zwei Sätze durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 1 - Das Zentrum stellt mindestens eine(n) halbezeitbeschäftigte(n) Koordinator(in) ein. Der/die Koordinator(in) muss mindestens das Diplom eines(r) Sozialarbeiters(in) oder eines(r) Krankenpflegers(in) haben.»

Im § 2 desselben Artikels werden die Worte «Der Koordinator» ersetzt durch die Worte «Der/die Koordinator(in)» und das Wort «Antragsteller» jeweils ersetzt mit der entsprechenden grammatikalischen Anpassung durch das Wort «Nutznießer».

Art. 4 - Bezuschussung

In Artikel 10, § 1 desselben Erlasses wird der Betrag «1.250.000,- BF» ersetzt durch den Betrag «35.000 Euro».

In Artikel 10, § 1 wird hinter Absatz 1 ein Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt: «Der Höchstzuschuss kann alle 2 Jahre angepasst werden».

Artikel 11, § 2, Absatz 1 desselben Erlasses wird aufgehoben.

Artikel 13 desselben Erlasses wird aufgehoben.

Art. 5 - Kontrollbestimmungen

Artikel 15 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 15 - Die von der Regierung bezeichneten Beamten der zuständigen Fachabteilung des Ministeriums überwachen die Ausführung vorliegenden Erlasses.

Bei der Ausübung ihrer Aufgabe dürfen die Beamten alle Untersuchungen, Kontrollen und Ermittlungen vornehmen und alle Auskünfte einholen, die sie für notwendig erachten, um sich zu vergewissern, dass die Bestimmungen vorliegenden Erlasses eingehalten werden.

Der Träger des anerkannten Dienstes schafft die notwendigen Voraussetzungen zur Durchführung der in § 1 vorliegenden Artikels erwähnten Kontrollen.»

Art. 6 - Inkrafttreten

Vorliegender Erlass wird am 1. Januar 2003 wirksam mit Ausnahme von Artikel 4, Absatz 4, der am 1. Januar 2004 in Kraft tritt.

Art. 7 - Durchführungsbestimmung

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales, ist mit der Durchführung dieses Erlasses beauftragt.

Eupen, den 22. Oktober 2003

Der Ministerpräsident, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport

K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales

H. NIESSEN

 TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2004 — 1959

[C - 2004/33001]

22 OCTOBRE 2003. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone modifiant l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 21 avril 1999 portant agrégation et subventionnement des centres de coordination des soins à domicile

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 juillet 1990, 18 juillet 1990, 5 mai 1993, 16 juillet 1993, 30 décembre 1993, 16 décembre 1996, 4 mai 1999, 6 mai 1999, 25 mai 1999 et 22 décembre 2000;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 21 avril 1999 portant agrégation et subventionnement des centres de coordination des soins à domicile, modifié par l'arrêté du 22 juin 2001;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 22 septembre 2003;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 1^{er} octobre 2003;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1^{er}, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que l'entrée en vigueur du présent arrêté ne souffre aucun délai étant donné que le présent projet d'arrêté doit, à une modification près, produire ses effets au 1^{er} janvier 2003 afin d'assurer financièrement le service;

Sur la proposition du Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. Procédure d'agrégation

L'article 2 de l'arrêté du Gouvernement du 21 avril 1999 portant agrégation et subventionnement des centres de coordination des soins à domicile, modifié par l'arrêté du 22 juin 2001, est remplacé par la disposition suivante :

« Article 2. § 1^{er}. Le demandeur introduit auprès de la division compétente du Ministère une demande accompagnée des documents et renseignements suivants :

1° les statuts de l'association;

2° le plan de financement signé par tous les membres cotisants;

3° la liste des membres de l'association;

4° la description de la zone desservie;

5° les données concernant la personne chargée de la coordination;

6° une description détaillée de la structure et du déroulement de la coordination;

7° la convention mentionnée à l'article 5 du présent arrêté;

8° le plan de coordination type mentionné à l'article 8, § 2.

Toute modification des informations contenues dans ces documents doit être immédiatement communiquée à l'administration mentionnée au premier alinéa.

La division compétente du Ministère transmet le dossier complet, accompagné d'un avis, au ministre compétent.

§ 2. Le ministre statue dans les deux mois de la réception du dossier complet par l'administration mentionnée au § 1 du présent article. Sinon, l'agrément est censé être octroyé.

§ 3. L'agrément a une durée de 4 ans et peut être renouvelé. Le pouvoir organisateur introduit, au plus tard 3 mois avant l'expiration de l'agrément, une demande de prolongation conformément à la procédure mentionnée aux §§ 1^{er} et 2 du présent article. Pour la prolongation de l'agrément, seules les modifications des documents mentionnés au § 1^{er} du présent article doivent être introduites. »

Art. 2. Retrait de l'agrément

Dans le même arrêté est inséré un article 2*bis*, libellé comme suit :

« Article 2*bis*. § 1^{er}. Lorsque le service ne remplit plus les normes et conditions sur lesquelles se fonde l'agrément, le ministre compétent peut lui accorder un délai pour remplir les normes et l'inviter à présenter tout document ou donner tout renseignement complémentaire y afférent.

§ 2. Lorsque le ministre souhaite retirer l'agrément, il transmet au service une déclaration d'intention motivée. Le service dispose d'un délai de quinze jours pour faire parvenir une prise de position au ministre. Le ministre statue dans les quinze jours suivant l'expiration de ce délai. La décision produit ses effets 10 jours après la notification au service. Le retrait de l'agrément entraîne la fermeture du service. »

Art. 3. Terminologie

A l'article 8, § 1^{er}, du même arrêté, les deux premières phrases sont remplacées par la disposition suivante :

« § 1^{er}. Le centre engage au moins un coordinateur/une coordinatrice à mi-temps. Il/elle doit posséder au moins le diplôme d'assistant social ou d'infirmier. »

Au § 2 du même article, les mots « Le coordinateur » sont remplacés par « Le coordinateur/la coordinatrice » et le mot « demandeur » par « bénéficiaire ».

Art. 4. Subventionnement

A l'article 10, § 1^{er}, du même arrêté, le montant « 1.250.000 F » est remplacé par « € 35.000 ».

A l'article 10, § 1^{er}, un alinéa libellé comme suit est inséré après le premier alinéa :

« La subvention maximale peut être adaptée tous les deux ans. »

L'article 11, § 2, alinéa 1, du même arrêté est abrogé.

L'article 13 du même arrêté est abrogé.

Art. 5. Dispositions en matière de contrôle

L'article 15 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Article 15. Les agents de la division compétente du ministère désignés par le Gouvernement surveillent l'exécution du présent arrêté.

Dans l'exercice de leurs missions, les agents peuvent procéder à toutes les inspections, tous les contrôles et toutes les recherches et demander tous les renseignements qu'ils estiment nécessaires afin de s'assurer que les dispositions du présent arrêté sont respectées.

Le pouvoir organisateur du service agréé met en place les conditions nécessaires à la réalisation des contrôles mentionnés au § 1^{er} du présent article. »

Art. 6. Entrée en vigueur

Le présent arrêté produit ses effets au 1^{er} janvier 2003, à l'exception de l'article 4, alinéa 4, lequel entre en vigueur le 1^{er} janvier 2004.

Art. 7. Exécution

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales est chargé de l'exécution de cet arrêté.

Eupen, le 22 octobre 2003.

Le Ministre-Président,
Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille,
de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales
H. NIESSEN

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2004 — 1959

[C — 2004/33001]

22 OKTOBER 2003. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap tot wijziging van het besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap van 21 april 1999 houdende erkenning en subsidiëring van de centra voor de coördinatie van de thuiszorg

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 juli 1990, 18 juli 1990, 5 mei 1993, 16 juli 1993, 30 december 1993, 16 december 1996, 4 mei 1999, 6 mei 1999, 25 mei 1999 en 22 december 2000;

Gelet op het besluit van de Regering van 21 april 1999 houdende erkenning en subsidiëring van de centra voor de coördinatie van de thuiszorg, gewijzigd bij het besluit van 22 juni 2001;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 22 september 2003;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 1 oktober 2003;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de inwerkingtreding van dit besluit geen uitstel meer lijdt daar voorliggend ontwerp van besluit, op één wijziging na, op 1 januari 2003 uitwerking moet hebben om de dienst een financiële zekerheid aan te bieden;

Op de voordracht van de Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. Erkenningsprocedure

Artikel 2 van het besluit van de Regering van 21 april 1999 houdende erkenning en subsidiëring van de centra voor de coördinatie van de thuiszorg, gewijzigd bij het besluit van 22 juni 2001, wordt vervangen door volgende bepaling :

« Artikel 2. § 1. De aanvrager dient een aanvraag met volgende documenten of gegevens in bij de bevoegde afdeling van het Ministerie :

- 1° de statuten van de vereniging;
- 2° het financieringsplan ondertekend door alle bijdrageplichtigen;
- 3° de lijst van de leden van de vereniging;
- 4° de beschrijving van het bestreken gebied;
- 5° de gegevens betreffende de voor de coördinatie verantwoordelijke persoon;
- 6° een uitvoerige beschrijving van de structuur en het verloop van de coördinatie;
- 7° de in artikel 5 van dit besluit vermelde conventie;
- 8° het model van een coördinatieplan vermeld in artikel 8, § 2.

Iedere wijziging van de gegevens opgenomen in deze documenten wordt onmiddellijk aan het in het eerste lid bedoelde bestuur medegedeeld.

De bevoegde afdeling van het ministerie zendt het volledige dossier met een advies aan de bevoegde minister over.

§ 2. De minister beslist binnen twee maanden na de ontvangst van het volledige dossier door het in § 1 van voorliggend artikel bedoelde bestuur. Zo niet wordt de erkenning als verleend beschouwd.

§ 3. De erkenning heeft een duur van 4 jaar en kan hernieuwd worden. De inrichtende macht dient ten laatste 3 maanden vóór het verstrijken van de erkenningsduur een verzoek op verlenging in overeenkomstig de in de §§ 1 en 2 van voorliggend artikel bedoelde procedure. Voor de verlenging van de erkenning hoeven slechts de wijzigingen van de in § 1 van voorliggend artikel bedoelde documenten ingediend te worden. »

Art. 2. Intrekking van de erkenning

In hetzelfde besluit wordt een artikel *2bis* ingevoegd, luidend als volgt :

« Artikel *2bis*. § 1. Als de dienst aan de normen en voorwaarden niet meer voldoet op grond waarvan de erkenning verleend werd, kan de bevoegde minister de dienst een termijn toekennen om de normen te vervullen en hem uitnodigen daaromtrent alle documenten voor te leggen of verdere inlichtingen te geven.

§ 2. Wenst de minister de erkenning in te trekken, zendt hij de dienst een met redenen omklede intentieverklaring toe. De dienst beschikt over een termijn van veertien dagen om de minister een standpunt te laten toekomen. De minister beslist binnen veertien dagen na het verstrijken van die termijn. De beslissing heeft uitwerking 10 dagen na de betekening ervan aan de dienst. De intrekking van de erkenning heeft de sluiting van de dienst ten gevolge. »

Art. 3. Terminologie

In artikel 8, § 1, van hetzelfde besluit worden de eerste twee zinnen door volgende bepaling vervangen :

« § 1. Het centrum neemt ten minste een halftijdse mannelijke of vrouwelijke coördinator in dienst. Deze moet ten minste het diploma van maatschappelijk assistent of van verpleger bezitten. »

In § 2 van hetzelfde artikel worden de woorden « De coördinator » door « De mannelijke of vrouwelijke coördinator » en het woord « aanvrager » door « beneficiant » vervangen.

Art. 4. Subsidiëring

In artikel 10, § 1, van hetzelfde besluit wordt het bedrag « 1.250.000 F » door « € 35.000 » vervangen.

In artikel 10, § 1, wordt na het eerste lid een lid ingevoegd, luidend als volgt :

« De maximale toelage kan om de twee jaar aangepast worden. »

Artikel 11, § 2, lid 1, van hetzelfde besluit wordt opgeheven.

Artikel 13 van hetzelfde besluit wordt opgeheven.

Art. 5. Bepalingen m.b.t. de controle

Artikel 15 van hetzelfde besluit wordt door volgende bepaling vervangen :

« Artikel 15. De door de Regering aangewezen beambten van de bevoegde afdeling van het ministerie zorgen voor het toezicht op de uitvoering van voorliggend besluit.

Bij de uitoefening van hun opdrachten mogen de beambten alle inspecties, controles en opsporingen uitvoeren alsmede om alle inlichtingen vragen die zij noodzakelijk achten om zich te vergewissen dat de bepalingen van voorliggend besluit nageleefd worden.

De inrichtende macht van de erkende dienst schept de noodzakelijke voorwaarden met het oog op de uitvoering van de in § 1 van voorliggend artikel bedoelde controles. »

Art. 6. Inwerkingtreding

Voorliggend besluit heeft uitwerking op 1 januari 2003, behoudens artikel 4, lid 4, dat op 1 januari 2004 in werking treedt.

Art. 7. Tenuitvoerlegging

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden wordt belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 22 oktober 2003.

De Minister-President,
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
H. NIESSEN

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST**MINISTERE DE LA REGION WALLONNE**

F. 2004 — 1960

[2004/201577]

27 MAI 2004. — Décret portant assentiment à la Convention du 4 avril 2003 entre l'Etat, la Région flamande, la Région wallonne et la Région de Bruxelles-Capitale visant à mettre en œuvre le programme du réseau express régional de, vers, dans et autour de Bruxelles (1)

Le Conseil régional wallon a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

Article unique. Assentiment est donné à la Convention du 4 avril 2003 entre l'Etat, la Région flamande, la Région wallonne et la Région de Bruxelles-Capitale visant à mettre en œuvre le programme du Réseau express régional (R.E.R.) de, vers, dans et autour de Bruxelles, et à ses annexes.

Promulguons le présent décret, ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Namur, le 27 mai 2004.

Le Ministre-Président,
J.-Cl. VAN CAUWENBERGHE

Le Ministre de l'Economie, des P.M.E, de la Recherche et des Technologies nouvelles,
S. KUBLA

Le Ministre des Transports, de la Mobilité et de l'Energie,
J. DARAS

Le Ministre du Budget, du Logement, de l'Equipement et des Travaux publics,
M. DAERDEN

Le Ministre de l'Aménagement du Territoire, de l'Urbanisme et de l'Environnement,
M. FORET

Le Ministre de l'Agriculture et de la Ruralité,
J. HAPPART

Le Ministre des Affaires intérieures et de la Fonction publique,
Ch. MICHEL

Le Ministre des Affaires sociales et de la Santé,
Th. DETIENNE

Le Ministre de l'Emploi et de la Formation,
Ph. COURARD

—
Note

(1) *Session 2003-2004.*

Documents du Conseil 721 (2003-2004) N° 1.

Compte rendu intégral. Séance publique du 13 mai 2004.

Discussion et vote.